

4. November 2009 ERZ C

1920

**Stiftung des bernjurassischen Forschungs- und Dokumentationszentrums
«Fondation Mémoires d'Ici», St. Imier; Staatsbeiträge 2010-2013:
Ausgabenbewilligung, mehrjähriger Verpflichtungskredit**

1. Gegenstand

Betriebsaufwendungen der Stiftung «Fondation Mémoires d'Ici», die nicht durch eigene Einnahmen sowie durch Beiträge Dritter gedeckt sind: Anpassung des Staatsbeitrags an die kulturelle Strategie des Kantons Bern, die vorsieht, dass die Stiftung «Fondation Mémoires d'Ici» ab 2010 vollständig durch den Kanton finanziert wird. Die zwischen 2006 und 2009 von den Gemeinden entrichteten Beiträge sowie die ebenfalls bis 2009 begrenzten Beiträge aus dem Lotteriefonds werden nunmehr durch die ERZ getragen. Der Staatsbeitrag 2010-2013 berücksichtigt schliesslich die Teuerung sowie einen Teil der Mieterhöhung, die mit dem Umzug der Stiftung in neue Räumlichkeiten entsteht.

Dieser Staatsbeitrag entspricht den Leistungen gemäss Artikel 52 SStG, die die Stiftung «Fondation Mémoires d'Ici» im Auftrag des Kantons Bern erbringt. Der zwischen dem Regierungsrat und der Stiftung bestehende Leistungsvertrag, der alle diesbezüglichen Einzelheiten regelt, wird entsprechend angepasst.

2. Rechtsgrundlagen

- Kulturförderungsgesetz vom 11. Februar 1975 (KFG) (BSG 423.11): Art. 4, Art. 11 Abs. 2 und Art. 12 Abs. 1
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG) (BSG 620.0): Art. 43, Art. 47, Art. 48 Abs. 2 Bst. a, Art. 50 und Art. 52
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV) (BSG 621.1): Art. 148 und Art. 152
- Gesetz vom 13. September 2004 über das Sonderstatut des Berner Juras und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (SStG) (BSG 102.1)

3. Kosten, neue und/oder gebundene Ausgaben

Mehrjähriger Verpflichtungskredit, der in vier Raten abgelöst wird. Neue wiederkehrende Ausgaben.

4. Kreditart / Konto / Rechnungsjahr

2010:	Verpflichtungskredit	CHF 371 781	(Konto 4870 3659)
2011:	Verpflichtungskredit	CHF 400 500	(Konto 4870 3659)
2012:	Verpflichtungskredit	CHF 404 505	(Konto 4870 3659)
2013:	Verpflichtungskredit	CHF 408 550	(Konto 4870 3659)

Produktgruppe: 8.11.9100 Kultur

Produkt Kulturförderung: 8.11.910010

Dem Kanton entstehen 2010 und 2011 keine Mehrkosten durch die Beitragserhöhung, da diese durch interne Umbuchungen in der Produktgruppe 8.11.9100 Kultur aufgefangen wird. Für die Jahre 2012 und 2013 wird die Erhöhung des Staatsbeitrags, die gemäss neuer Kulturstrategie eine vollständige Übernahme der Finanzierung einer Institution durch den Kanton darstellen wird, in die Globalbilanz der Reform des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen den Gemeinden des Kantons Bern (FILAG 2012) aufgenommen werden.

5. Begründung

Zwischen 2006 und 2009 erhielt die Stiftung «Fondation Mémoires d'Ici» mit Sitz in St. Immer — eine Institution, deren Bestehen durch das Sonderstatutsgesetz (SStG) anerkannt und garantiert ist — ihre jährlichen Staatsbeiträge von der Erziehungsdirektion (2009: 195'700 Franken), vom Lotteriefonds (2009: 50'000 Franken, einmaliger Beitrag von 300'000 Franken, der auf die Jahre 2004 bis 2009 aufgeteilt war) sowie von den bernjurassischen Gemeinden (2009: 122'400 Franken, auf die Periode 2006-2009 begrenzter Beitrag). In der Kulturstrategie des Kantons Bern ist «Mémoires d'Ici» unter den Einrichtungen aufgeführt, die inskünftig vollständig durch den Kanton finanziert werden, und dies im Rahmen des dem Bernjurassischen Rat (BJR) gewährten Kulturbudgetanteils. Vor diesem Hintergrund sieht die Finanzplanung 2010-2013 vor, das Globalbudget des BJR um eine auf 200'000 Franken plafonierte Summe für die Jahre 2010 und 2011 zu erhöhen, womit ein jährlicher Globalbetrag des Kantons an die Stiftung «Fondation Mémoires d'Ici» von höchstens 395'700 Franken ermöglicht wird. Diese Erhöhung dient dem vollständigen Ausgleich des Lotteriefondsbeitrags sowie der von den bernjurassischen Gemeinden entrichteten Beiträge und trägt ausserdem der Teuerung Rechnung. Nachdem die Stiftung von ihrem eigenen Erfolg überrollt wurde und unter einem chronischen Platzmangel leidet, wird sie ab 2011 neue Räumlichkeiten beziehen. Der Saldo der Erhöhung wird schliesslich einen Teil der durch den Umzug bedingten höheren Mietausgaben ausgleichen.

An den Grossen Rat

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

